



Medizinische Online-Informationen für Entwicklungsländer

WHO und SilverPlatter



In Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermöglicht SilverPlatter medizinischen Forschungseinrichtungen in Afrika, Zentralasien und Osteuropa einen kostenlosen Internetzugang auf hochwertige wissenschaftliche Informationen. Die Kooperation wird unterstützt durch Open Society Institute (OSI), The Institute for Scientific Information (ISI) und weitere öffentliche und private Partner. Auch Elsevier Science zeigt Interesse an einer Projektbeteiligung.

Das einjährige Pilotprojekt ist Teil des von der UN initiierten Programms „Health InterNetwork“. Ziel des Programms ist es, die globale öffentliche Gesundheitsfürsorge durch einen verbesserten weltweiten Informationsaustausch via Internet zu fördern. Nach fünf Jahren wird das Programm „Health InterNetwork“ mit der Gründung eines zeitlich unbefristeten kommerziellen Unternehmens, das medizinischen Forschungseinrichtungen in Entwicklungsländern den Zugriff auf wissenschaftliche Informationen zu günstigen Konditionen bietet, beendet. Im zweiten Jahr werden voraussichtlich 30 bis 40 Länder von dem Programm profitieren.

Mit der Teilnahme an dem Programm „Health InterNetwork“ führt SilverPlatter sein Engagement fort, Forscher in Ländern mit knappen Ressourcen zu unterstützen. SilverPlatter stellt mit Unterstützung von CAB International und INIST/CNRS unter anderem folgende bibliographische Datenbanken für umfassende Literaturrecherchen auf den Gebieten Medizin, Pharmazie und Biotechnologie zur freien Verfügung:

- Biological Abstracts
- BIOSIS Previews
- CAB Health
- MEDLINE
- Pascal BioMed

SilverPlatter steht derzeit in Verhandlungen mit weiteren Informationsanbietern wie Elsevier Science, um die Datenbanksammlung zu erweitern. Im Fall unzureichender Internetverbindungen wird SilverPlatter die bibliographischen Informationen auch auf CD-ROM bereitstellen.

Mit dem von SilverPlatter entwickelten Volltext-Navigationssystem SilverLinker® können Literatursuchende per Mausclick von den bibliographischen Datenbankeinträgen direkt zu den entsprechenden Artikeln der Online-Zeitschriften wechseln. Die aus URLs bestehende Datenbank SilverLinker® linkt zum Volltext der Zeitschriften, die die Verlage und Zeitschriftenagenturen im Internet bereitstellen.



Wird in einer Datenbank eine Literatursuche ausgelöst, dann wird automatisch für jeden Treffer im Hintergrund abgeglichen, ob eine URL zum Volltext einer Online-Zeitschrift hinterlegt ist. Im gegebenen Fall wird ein Link etwa „Klicken Sie hier zum Volltext“ als zusätzliches Feld im bibliographischen Datenbankeintrag angezeigt. Somit ist der komplette Zeitschriftenartikel nur noch ein Mausclick entfernt.

Alex Sann, SilverPlatter's CEO, sieht SilverPlatter's Engagement nicht nur im Sponsoring, sondern schätzt die Teilnahme am Programm auch als Möglichkeit, die SilverPlatter-Produkte entsprechend den Bedürfnissen der Forschungsgemeinschaft wei-

terzuentwickeln: „I am extremely pleased and excited to be teaming with our existing business partners and WHO/OSI on this important venture. It is rewarding to assist research institutions in their quest to better understand key health issues, and we hope to apply the lessons learned to further improve our product offerings.“

In der Pilotphase des Programms haben Forscher, Lehrer und Studenten an führenden Forschungsinstitutionen in der Mongolei, Armenien, Ghana, Mali, Mocambique, Uganda, Tansania und Usbekistan Zugriff auf internationale Literaturnachweise in digitalem Format. Dr. Gro Harlem Brundtland, Generaldirektorin der Weltgesundheitsorganisation, kommentiert die Bedeutung des Projekts für die Zusammenarbeit zwischen Forschern mit unterschiedlichen ökonomischen Voraussetzungen wie folgt: „Valuable research is carried out in developing countries and emerging economies, but the researchers are hampered by not being able to share essential scientific information and communication. If the researchers and scientists of the resource-poor world can read the same journals, search the same databases, join in the discussion groups, compete for the same grants as their colleagues from wealthier countries, it will strengthen their own research, bring them into the international community of researchers and eventually improve dissemination of their own results.“

W.Loesener

SilverPlatter Information GmbH, Berlin

Weitere Informationen zum Projekt sind bei Frau Loesener erhältlich, SilverPlatter Information GmbH, wloesener@silverplatter.com, Tel.: +49 (0)30 8577990, Fax: +49 (0)30 85779999. Details zum Zugriff auf den Volltext via SilverLinker® können mit dem Anzeigencoupon auf der Coverseite neben dem Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe angefordert werden. Informationen zu SilverPlatter unter www.silverplatter.com.